

## Syllabus

### Beschreibung der Lehrveranstaltung

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Fragiles Kulturerbe. Architektur der Nachkriegsmoderne in Südtirol und in seinen Nachbarländern. Un Patrimonio fragile. Il „secondo moderno“ in Alto Adige e dintorni.
<b>Code der Lehrveranstaltung</b>	89147
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich der Lehrveranstaltung</b>	L-Art/04 und M-FIL/05
<b>Semester</b>	Wintersemester 2021/22
<b>Studienjahr</b>	2021-2022
<b>Kreditpunkte</b>	3
<b>Tag und Uhrzeit der Vorlesung</b>	Mittwoch- oder Freitagabend, Samstagvormittag für Führungen (Genauere Termine und Daten werden noch mitgeteilt)
<b>Ort</b>	Freie Universität Bozen, Fakultät für Design und Künste, Universitätsplatz 1, 39100 Bozen, online oder vor Ort.
<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden</b>	18 (unterschiedliche Stundeneinheiten)
<b>Anwesenheit</b>	Nicht obligatorisch jedoch empfohlen
<b>Voraussetzungen</b>	Gute Kenntnisse der deutschen Sprache, Italienischkenntnisse, Interesse für die Thematik Kulturerbe, die zeitgenössische Wahrnehmung, Nutzung und seine Wirkung auf das Territorium und seine Bewohner.

<b>Spezifische Bildungsziele</b>	<p>Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung allgemeiner wissenschaftlicher Methoden und Inhalte zum Thema Kulturerbe, seine Wahrnehmung im Territorium und direkte Erfahrung des Umgangs vor Ort.</p> <p><b>Bildungsziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Die Teilnehmer/innen sollen in die Lage versetzt werden das Thema materielles und immaterielles Kulturerbe in seinen unterschiedlichen Ausprägungen als historische Tradition und im zeitgenössischen Umgang zu reflektieren und zu diskutieren.</li> <li>-Das Bewusstsein und die visuelle Aufmerksamkeit für materielle und immaterielle Erbschaften der Vergangenheit und den heutigen Umgang damit soll gebildet und gefördert werden.</li> <li>- Der Aspekt der Erinnerung soll in seinen Bezügen zur Kultur aus philosophischer, sozialer und historischer Sicht verstanden und interpretiert werden können</li> </ul>
----------------------------------	---

-Fragestellungen zu Wert, Unwert, Nutzen, Wahrnehmung und Nichtwahrnehmung kultureller Hinterlassenschaften werden am Beispiel der Architektur der Nachkriegsmoderne vorgestellt und diskutiert, damit sie als Kompetenz für kulturelle Diskurse und Diskussionen, für Erhaltungs- und Nutzungsstrategien zur Verfügung stehen.  
Im Kontakt mit Nutzern und Praktikern erfolgt eine zusätzliche Reflexion vor Ort.

### Dozent

#### Leitung:

- Prof. Gerhard Glüher  
webseite siehe link der Lehrveranstaltung

- Waltraud Kofler Engl; Büro F 5.06, Waltraud.Kofler@unibz.it  
tel. 0471 015275, 3311716770, Direktorin der Plattform  
Kulturerbe/Kulturproduktion  
<https://www.culturalheritage.unibz.it/de/home-de/>

**Referenten\*innen** zur Architektur der Nachkriegsmoderne in Südtirol, Trentino, in Nordtirol und in der Schweiz.

- Führungen mit Partnern, Eigentümern und Nutzern vor Ort

- **Walter Angonese**, Architekt, Marktplatz 6, 39052 Kaltern, Südtirol, Italien, tel: +39/0471/965485, e- mail: [info@angonesewalter.it](mailto:info@angonesewalter.it), <http://www.angonesewalter.it/>  
Professor an der Accademia d'architettura in Mendrisio (Schweiz)  
*„Zur Architektur der Nachkriegsmoderen in Südtirol“* (Arbeitstitel)  
(2 Stunden).

- Führung Seehotel Ambach in Kaltern (2 Stunden)

- **Fabio Campolongo**, Architekt, PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO, Soprintendenza per i beni culturali, Ufficio beni architettonici, IT - Via San Marco,27 - 38122 Trento, T. +39 0461 496614, T. + 39 334 6807275  
<https://www.cultura.trentino.it/Il-Dipartimento/Soprintendenza-per-i-beni-culturali/Ufficio-beni-architettonici/Staff-e-contatti>;  
<https://webapps.unitn.it/du/it/Persona/PER0004622/Pubblicazioni>  
gemeinsam mit

- **Paola Pettenella**, Settore Archivi Storici, Corso Bettini 43, Rovereto 38068 TN Italy, T: +39 0464 454138  
[p.pettenella@mart.tn.it](mailto:p.pettenella@mart.tn.it), [www.mart.trento.it](http://www.mart.trento.it)  
*„Zur Architektur der Nachkriegsmoderne im Trentino“*  
(Arbeitstitel), (2 Stunden)

- **Bernhard Furrer**, Architekt ETH-Z SIA ass.BSA, Dalmaziquai 87, CH-3005 Bern Tel. +41 76 321 60 93.  
[benc.furrer@bluewin.ch](mailto:benc.furrer@bluewin.ch). <https://www.bernhard->

	<p><a href="http://furrer.ch/curriculumkontakt/">furrer.ch/curriculumkontakt/</a> <i>„Zum Bauen der Nachkriegsmoderne in der Schweiz“</i> (Arbeitstitel), (2 Stunden)</p> <p>- <b>Christoph Hölz</b>, Universität Innsbruck, Archiv für Baukunst, Adambräu, 6020 Innsbruck Tel. 0043 699 11474699 <a href="mailto:christoph.hoelz@uibk.ac.at">christoph.hoelz@uibk.ac.at</a>; <a href="http://archiv-baukunst.uibk.ac.at">http://archiv-baukunst.uibk.ac.at</a> <i>Architektur der Nachkriegsmoderne in Tirol (Arbeitstitel)</i>, (2 Stunden)</p> <p>- <b>Andreas Kipar, LAND Italia Srl</b>, via Varese, 16, 20121 Milano (IT), +39 02 806911 1, <a href="mailto:andreas.kipar@landsrl.com">andreas.kipar@landsrl.com</a>, <a href="http://landsrl.com">landsrl.com</a>; „Grünräume der Nachkriegszeit“ (Arbeitstitel), (2 Stunden)</p> <p>- <b>Waltraud Kofler Engl</b>, Universität Bozen, Plattform für Kulturerbe und Kulturproduktion, Einführungen und Führung Cusanus Akademie/Brixen, gemeinsam mit Matteo Scagnol</p> <p>- <b>Matteo Scagnol</b>, Freischaffender Architekt (Modusarchitects), Fallmerayerstrasse 7, 39042 Brixen BZ, +39 0472 201581; +39 28233439, <a href="mailto:info@modusarchitects.com">info@modusarchitects.com</a> <a href="https://www.modusarchitects.com">https://www.modusarchitects.com</a>; <i>Führung Cusanus Akademie, Brixen</i>, (2 Stunden)</p> <p>- <b>Alexander Zoeggeler</b>, Freischaffender Architekt, EUROPAGALERIE 26 - 39100 BOZEN, T:+39 0471 971317, <a href="mailto:studio@zoeggeler.net">studio@zoeggeler.net</a>; <a href="https://www.zoeggeler.net/">https://www.zoeggeler.net/</a>, Führung Villa Tabarelli, Girlan (2 Stunden)</p> <p>- <b>Robert Veneri</b>, freischaffender Architekt, Dr. Streitergasse 20 – 3.Stock   I-39100 Bozen T. + 39 0471 056 665, mobil: 393356244022 - <a href="mailto:robert@veneri.bz.it">robert@veneri.bz.it</a>, <a href="http://www.veneri.bz.it/robert-m-veneri/?lang">http://www.veneri.bz.it/robert-m-veneri/?lang</a> „Othmar Barth“ (Arbeitstitel), (2 Stunden)</p> <p>Name, Büro, E-Mail, Tel., Webseite des Dozenten</p>
<p><b>Unterrichtssprache</b></p>	<p>Deutsch, z.T. Italienisch</p>
<p><b>Auflistung der zu behandelnden Themen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturerbe und Territorium am Beispiel der Nachkriegsmoderne.</li> <li>- Geschichte, Entwicklung und Wandlung des Denkmalsbegriffs und seine Auswirkungen auf die Praxis.</li> <li>- Kulturelles Erbe als Thema zeitgenössischen/r Umgangs und Praxen.</li> <li>- Unbequemes, ungewolltes umstrittenes Kulturerbe</li> <li>- Landschaftsgebundenes Kulturerbe.</li> </ul>
<p><b>Unterrichtsform</b></p>	<p>- Vorlesungen am Sitz der Universität Bozen, Universitätsplatz 1,</p>

39100 Bozen. Aufgrund der Covid19 Pandemie und Verordnungen wird gegebenenfalls auf online-Formate ausgewichen.  
- Führungen und Diskussionen vor Ort (Bozen und Umgebung, Brixen, Meran)

**Erwartete Lernergebnisse**

- Wissen und differenzierte Wahrnehmung darüber erwerben, was der Begriff und das Phänomen des kulturellen Erbes am Beispiel des Kulturerbes der lokalen Nachkriegsmoderne und der Nachbarländer bedeutet.
- Verstehen, dass unter dem Begriff des kulturellen Erbes ein komplexes Feld unterschiedlicher wissenschaftlicher und praktischer Disziplinen versammelt ist.
- Ein kritisches Bewusstsein zu den diversen Aspekte des Themas Kulturerbe allgemein und des Kulturellen Erbes der Nachkriegsmoderne im Besonderen
- Eine Fähigkeit entwickelt zu haben, visuell kulturelle materielle und immaterielle Artefakte und Entitäten erfassen zu können.
- Verschiedene theoretische und praktische Positionen zum Kulturerbe reflektieren und beurteilen zu können.
- Kompetenz um verschiedene Positionen zum Thema kritisch diskutieren zu können.

**Art der Prüfung**

- Mündliche Prüfung und Thesenpapier: mündliche Prüfung mit Prüfungsfragen und vorbereitendes Thesenpapier

**Prüfungssprache**

Deutsch und italienisch

**Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung**

Zur mündlichen Prüfung ist zugelassen, wer ein Thesenpapier zu einem Thema der Vorlesung einreicht. Das Thema muss vorher mit den Verantwortlichen der Vorlesung abgesprochen werden. Die Prüfung ist eine Individualprüfung.

Im Falle mehrerer Teilprüfungen: 30% Thesenpapier und 70% mündliche Prüfung.

Beispiele zur Notenzuweisung:

- Bei Prüfung des Thesenpapiers: Klarheit und Nachvollziehbarkeit der Thesen
- Bei der mündlichen Prüfung wird das Erfassen des Sachverhaltes, das Urteilsvermögen und die Fähigkeit zur kritischen Diskursfähigkeit zu den behandelten Themen herzustellen, bewertet.

### **Pflichtliteratur**

- Assmann, Aleida: Erinnerungsräume: Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1998 (C.H. Beck)
- Hubel, Achim: Geschichte, Themen, Aufgaben. Eine Einführung, Stuttgart 2006 (Reclams Universalbibliothek)
- Tauschek, Markus: Kulturerbe. Eine Einführung, Berlin 2013 (Reimer Verlag)
- Meier Hans-Rudolf, Scheurmann Ingrid, Sonne Wolfgang, Werte. Begründungen der Denkmalpflege in Geschichte und Gegenwart, Berlin 2013 (Jovis Verlag)
- Eckardt, F., Meier H.R., Scheurmann I., Sonne W. (Hrsg.), Welche Denkmale welcher Moderne? Zum Umgang mit Bauten der 1960er und 70er Jahre, Berlin 2017 (Jovis Verlag)

### **Weiterführende Literatur**

- Aleida Assmann: Der lange Schatten der Vergangenheit. Erinnerungskultur und Geschichtspolitik, München 2014 (C.H.Beck Verlag)
- Bromley, Roger: Göttlich, Udo; Winter, Carsten (Hg.): Cultural Studies. Grundlagentexte zur Einführung, Lüneburg 1999 (zu Klampen Verlag)
- Engelmann, Jan (Hg.): Die kleinen Unterschiede. Der Cultural Studies –Reader, Frankfurt, New York 1999 (Campus Verlag)
- Hörning, Karl H.; Reuter, Julia, Doing Culture. Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis, Bielefeld 2004
- Ingrid Scheurmann, Konturen und Konjunkturen der Denkmalpflege. Zum Umgang mit baulichen Relikten der Vergangenheit, Köln, Weimar, Wien 2018 (Böhlau Verlag)

#### **Internetseiten:**

<https://www.vdl-denkmalpflege.de/die-vdl.html>

<https://whc.unesco.org/en>

<https://www.culturalheritage.unibz.it>

Gezielte Hinweise erfolgen im Rahmen der Veranstaltungen